

Neuropsychologische Therapie:

- Wahrnehmungstraining
- Orientierungstraining
- Hirnleistungstraining

Motorisch-funktionelle Therapie:

- Koordinationstraining
- Gelenkschutztraining
- Erhalt und Verbesserung der Belastung
- Erhalt und Verbesserung der Grob- und Feinmotorik

Hilfe zur Integration in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst (Angehörigenberatung und -anleitung).

Sozialdienst:

- Beratung und Vermittlung von: Dauerpflege/Heim, Kurzzeitpflege, Hospiz
- Einleitung der Anschlussheilbehandlung und der onkologischen Nachsorge
- Sozialrechtliche Beratung: bei Betreuung, Schwerbehindertengesetz, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Psychosoziale Beratung bei chronischen Erkrankungen, Suchtkrankheiten, zur Vermeidung von Einsamkeit/Isolation

Pflege-Überleitung:

- Beratung und Vermittlung von: häuslicher Pflege, ambulanter Pflege (Behandlungspflege, z.B. Insulingabe, Verbandwechsel, etc.), ambulanter Hospizbewegung
- Beratung und Hilfe bei: Entlassungsplanung, Pflegeversicherung, Antragstellung
- Hilfe bei der Beschaffung von: Hilfsmitteln (Krankenbett, Rollstuhl, etc.), Hausnotrufsystem, Mahlzeitendienst

Unser Service:

- ein umfassendes Diagnostikprogramm
- ein Therapieprogramm mit Ergo-, Logo- und Physiotherapie
- frühzeitige Entlassungsplanung
- Absicherung der Versorgung nach der Entlassung durch unsere Mitarbeiter des Sozialdienstes und der Pflege-Überleitung, inklusiv der erforderlichen Hilfsmittel in Absprache mit Ergo- und Physiotherapeuten
- Beantragung einer Rehabilitationsmaßnahme
- ggf. Beantragung von Pflegestufen, Versorgung mit häuslicher Pflege oder auch eine Altenheimversorgung

Eine Terminabsprache kann durch die behandelnde Abteilung in unserem Sekretariat erfolgen.

Tel.: 02521 841-664

Die geriatrische Komplextherapie kann sich je nach Krankheitsbild über 17 bis 21 Tage erstrecken.

Ihr therapeutisches Team der Akut-Geriatrie freut sich auf Sie!

St. Elisabeth-Hospital Beckum

Elisabethstr. 10, 59269 Beckum

Tel: 02521 841-664, Fax: 02521 841-429

info@krankenhaus-beckum.de

www.krankenhaus-beckum.de



Zertifiziert nach den Regeln
der pro Cum Cert GmbH



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

AKUT-GERIATRIE



ST. ELISABETH-HOSPITAL
BECKUM



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster

Der geriatrische Patient ...

- ist im Lebensalter meistens höher, aber dies ist nie alleiniges Kriterium
- weist eine Multimorbidität auf: d.h. viele Erkrankungen, die typisch für den geriatrischen Patienten sind, häufig mit gleichzeitiger Gabe von mehr als 7 verschiedenen Medikamenten
- hat bestimmte Krankheitsbilder:
z.B. Apoplex (Schlaganfall), Sturzkrankheit,
- Synkope, Demenz
- zeigt eine akute Verschlechterung von körperlichen und/oder geistigen Funktionen mit Aussicht auf Verbesserung unter gezieltem Training

Leistungen der Akut-Geriatrie:

- alle Diagnostiken und Therapien, die man aus der allgemein-internistischen Abteilung kennt, sind möglich
- spezielle Untersuchungen werden durch andere Abteilungen durchgeführt (z.B. Herzkatheter)
- zudem werden fächerübergreifend auch Krankheitsbilder aus dem Bereich Neurologie und Psychiatrie behandelt

Was bietet die Geriatrie?

1. Assessment:

Jeder Patient erhält ein geriatrisches Assessment. Hierbei handelt es sich um standardisierte Tests, um funktionelle Defizite aufzudecken (Frage: Was kann der Patient?)

Getestet werden die Bereiche:

- Selbsthilfefähigkeit
- Kognition (geistige Leistung)
- Mobilität
- Depression/Depressivität
- soziale Situation

2. Therapeuten:

- Physiotherapie und physikalische Therapie mit speziellen Konzepten insbesondere z.B. bei Schlaganfallpatienten

- Ergotherapie mit funktioneller Therapie wie z.B. Hilfsmittel- und Feinmotoriktraining, Hirnleistungstraining
- Logopädie mit Sprach- und Schlucktherapie insbesondere bei Schlaganfall- und Parkinsonpatienten, um z.B. eine Ernährungssonde zu vermeiden
- evt. Neuropsychologie, Gestaltungs- und Musiktherapie, etc.

3. Therapie:

- neben der medikamentösen Therapie stellen die Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie ebenso wichtige therapeutische Maßnahmen dar
- nach Durchführung des Assessments erhält jeder Patient einen individuellen Therapieplan durch unsere Ärzte und Therapeuten.
- unser Ziel: Jeder Patient erhält mindestens zwei Wochen lang ein intensives Übungsprogramm, um eine möglichst gute geistige und körperliche Funktion bei der Entlassung oder Verlegung in z.B. eine Rehabilitationsklinik zu erreichen
- zur Durchführung der Maßnahmen ist es sinnvoll, dass der Patient folgende Dinge mitbringt: Bequeme Kleidung, feste Schuhe, ggf. Brille, Rollator oder Gehstock



Voraussetzung für die Aufnahme in der Akut-Geriatrie:

- Einweisung durch den Hausarzt oder einen anderen niedergelassenen Arzt bei Vorliegen einer akuten internistischen (z.T. auch bei neurologisch-psychiatrischen) Behandlungsindikation
- Notaufnahme
- Verlegung aus anderen Abteilungen, bzw. Krankenhäusern

Die Aufnahme erfolgt nach Terminabsprache mit unserem therapeutischen Team.

Physiotherapie:

- täglich einmal Krankengymnastik (einzeln), allgemeine Mobilisation
- Bobath Konzept; z.B. bei Hirnläsionen
- Koordinationstraining auf neurophysiologischer Grundlage
- Manuelle Therapie bei Gelenksdysfunktionen und muskulären Dysbalancen, etc.
- Schlingentisch zur Extensionsbehandlung
- **Zusätzlich:** Gruppengymnastik, Massagen, Bindegewebsmassagen, Lymphdrainagen, Stangerbad, med. Bäder, Fangopackungen, Heißluftbehandlung, Eisanwendungen, Hydro-Jet

Logopädie:

- z.B. bei Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen durch Hirnläsionen und auch bei Morbus Parkinson.

Ergotherapie:

Selbsthilfe-Training:

- gezieltes Training der Selbstversorgung, z.B. selbständiges Anziehen, Esstraining
- Hilfsmittelberatung, -erprobung, -anpassung
- Wohnraumberatung

Neurophysiologische Therapie:

- Abbau pathologischer Haltungs- und Bewegungsmuster
- Aufbau und Erhalt physiologischer Funktionen